



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Deutsche Ärzteversicherung werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Deutsche Ärzteversicherung im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärgewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 4,5 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Deutsche Ärzteversicherung ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,7 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 11% und liegt damit um 2,8 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 8,5%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	3061251
Fondsgebundene LV	1125516
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	4387614
HGB-Deckungsrückstellung	2809458
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	51889
Risiko- und Übriges Ergebnis	97113
Schlussüberschussanteil-Fonds	29550
Zahlungen Versicherungsfälle	430825
Zinszusatzreserve	172200
aktivische Bewertungsreserven	563640
freie RSt für Beitragsrückerstattung	165840
mittlerer Tarifrachungszins	3,3%
nachrangige Verbindlichkeiten	10000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	61889
verfügbare RfB	195390
HGB-DRSt ohne ZZR	2637258
Bestandsabbaurate	11%
Passivduration	8,7
skalierte aktivische Bewertungsreserven	563640
Marktwert Kapitalanlagen	3624891
Marktwert-Bilanzsumme	4951254
zukünftige pass. vt. Überschüsse	844865
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-195025
passivische Bewertungsreserven	649840
zukünftige Überschüsse	1213480
zukünftige Aktionärgewinne	303370
latente Steuern	75842
ökonomisches Eigenkapital	289416
ökonomische Eigenkapitalquote	11%